

Nr. 162. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

1865.

18.
Juli.

(1415—3) Nr. 3609.

Edikt.

Bon dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird dem Herrn Heinrich Kohn, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage de praes. 23. Juni d. J., S. 3235, des Herrn Gustav Stedry, durch Dr. Suppan ergangene Zahlungsauftrag ddo. 24. Juni d. J. des Inhaltes:

„Der Beklagte Heinrich Kohn in Agram sei als Acceptant des am 19. Juni d. J. fälligen Wechsels vom 19. Mai d. J. dem Kläger die Wechselsumme pr. 241 fl. 58 kr. sammt 6% Zinsen vom 20. Juni d. J., die Protestspesen mit 3 fl. 35 kr. und die Klagskosten mit 11 fl. 40 kr. binnen 3 Tagen bei wechselfrechter Exekution zu bezahlen schuldig“,

dem hiesigen Advokaten Herrn Dr. Friedrich Goldner als seinen aufgestellten Curator absentis zugestellt worden sei.

Dessen Heinrich Kohn zur Wahrung seiner Rechte erinnert wird.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 13. Juli 1865.

(1421—1) Nr. 2050.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Supan' und Sebastian Globoznik und ihre gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten wo befindlichen Lukas Supan und Sebastian Globoznik und ihren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Teran von St. Martin bei Birkach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschererklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 498 und Rkt.-Nr. 335 vorkommenden Ganzhube haftenden Sapposten, als:

1. der zu Gunsten des Lukas Supan intabulierten Notariats-Urkunde ddo. 2. August 1813 pr. 160 fl. G. M. oder 168 fl. ö. W. c. s. c., und

2. der zu Gunsten des Sebastian Globoznik intabulierten Notariats-Urkunde ddo. 3. Juli 1814 pr. 100 fl. G. M. oder 105 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 18. Mai 1865, S. 2050, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1447—1) Nr. 3004.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Mar-

kus Jonke von Thal.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, wird dem unbekannten wo abwesenden Markus Jonke von Thal hiermit erinnert:

Es habe Georg Schneller von Thal Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Eigentumsauerkennung der im Grund-

buche der Herrschaft Pölland sub Tom. XVIII, Fol. 301 eingetragenen Realität sub praes. 10. Mai l. J. S. 300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Ivan Schneller von Thal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, am 11. Mai 1865.

(1448—1) Nr. 3048.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Geflagten Johann Evertz von Großnaraiz und Michael Kozian.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, wird dem unbekannten wo abwesenden Geflagten Johann Evertz von Großnaraiz und Michael Kozian hiermit erinnert:

Es habe Viktor Upländer von Freiburg, durch Dr. Preuz, wider denselben die Klage auf Zahlung pr. 1324 fl. 22 kr. sub praes. 11. Mai l. J. S. 3048, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Markus Jonke von Borschloß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, am 12. Mai 1865.

(1449—1) Nr. 2511.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sterk von Borschloß.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, wird dem unbekannten wo befindlichen Georg Sterk von Borschloß hiermit erinnert:

Es haben die Handelsleute Treun und Sajsz, durch Dr. Pongroß von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 503 fl. 33 kr. sub praes. 19. April 1865, S. 2511, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 25. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, am 20. April 1865.

(1450—1) Nr. 3290.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger ob der Weingarten-Pargelle Nr. 246 a, Steuer-Gemeinde Deblitz.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, wird den unbekann-

ten Rechtsnachfolgern ob der Weingarten-Pargelle Nr. 246 a, Steuer-Gemeinde Deblitz hiermit erinnert:

Es habe Maria Rom von Meyerle, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Erziehung sub praes. 22. Mai 1865, S. 3290, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Virant von Tschernebmbl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, am 23. Mai 1865.

(1451—1) Nr. 1896.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Agniz von Swibnik.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, wird dem unbekannten wo abwesenden Johann Agniz von Swibnik hiermit erinnert:

Es habe Johann Meierle von Zellschunnik wider denselben die Klage auf Erziehung der Realität sub Tom. 28. Fol. 159 ad Grundbuche Herrschaft Pölland eingetragenen Realität sub praes. 20. März 1865, S. 1896, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Hrella von Zellschunnik als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernebmbl, als Gericht, am 21. März 1865.

(1420—1) Nr. 2028.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bartholomä Risch von Krainburg, gegen Matthäus Schaus von Birkendorf wegen schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Halbhube im gerichtlich erhobenen Schätzungsverhältnis von 1014 fl. 50 kr. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. August, 7. September und 7. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverhältnis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. Juni 1865.

(1411—3) Nr. 1717.

(1422—1)

Nr. 2402.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Rottar von Birkach, gegen Mina Rottar von dort wegen, aus dem Urteil vom 24. Jänner 1865, S. 287, schuldiger 51 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der Leitern gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 431 vorkommenden Realität sammt An- und Zugel im gerichtlich erhobenen Schätzungsverhältnis von 845 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli, 26. August und 28. September 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverhältnis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 12. Juni 1865.

(1423—1) Nr. 2513.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Ludovika Polak von Neumarkt, gegen Johann Koschnik von Primskovo Nr. 3 wegen, aus dem Vergleiche vom 25. November 1864, S. 4465, schuldiger 157/50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Halbhube im gerichtlich erhobenen Schätzungsverhältnis von 1014 fl. 50 kr. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. August, 7. September und 7. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverhältnis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. Juni 1865.

(1411—3) Nr. 1717.

Zweite**Erekutive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 10. April 1865, Nr. 965 wird bekannt gegeben, daß, nachdem in der Exekutionsache des Herrn Alcid Eder von Möttling, gegen Martin Korischky von Mettau poto. 420 fl. im Einverständnis beider Theile die 1. Feilbietung als abgehalten angesehen wurde, nunmehr zur 2. exekutiven Feilbietung der, dem Leitern gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Realität am

17. August 1865,

früh 9 Uhr, in hiesiger Gerichtsanzei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. Juli 1865.